

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 2 (1893)
Heft: 49

Erratum: Erratum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Personen und wird durch Accumulatoren, welche unterhalb der Sitze angebracht sind, in Bewegung gesetzt. Ein einfacher Hebel reguliert die Geschwindigkeit und bringt nötigenfalls das Boot augenblicklich zum Stehen. Die Accumulatoren liefern die Kraft für eine Weglänge von 100 Kilometern. Wenn die Regierung und das Municipium einwilligen, wird Venedig die erste Stadt Europas mit elektrischem Schiffsbetriebe sein.

Auch der **Markus-Turm in Venedig** soll an den technischen Errungenschaften der Neuzeit teilnehmen. Ein Deutscher in Mailand hat der Stadt Venedig den Vorschlag gemacht, zur Bequemlichkeit der vielen Touristen, welche alljährlich den Glockenturm von San Marco besteigen, einen Fahrstuhl zu bauen, und die Stadt hat den Antrag genehmigt. Der Lift soll von der Gallerie, also von der Behausung des Glöckners, bis hinauf in das Glockengehäuse führen, wozu eine Zeitdauer von 45 Sekunden erforderlich sein wird, und durch hydraulisch-elektrische Kraft in Bewegung gesetzt werden. Auf diese Art würde dem Turmbesucher die Erklimmung von 37 Stiegenabsätzen erspart sein. Der Fahrstuhl ist zur gleichzeitigen Beförderung von 6 oder 8 Personen berechnet.

Kleine Chronik.

Graubünden. In Vicosoprano wurden Gletschermühlen entdeckt.

Graubünden. Die Ortschaft Disentis gedenkt die elektrische Beleuchtung einzuführen.

Paris. Die Weltausstellungs-Commission in Paris wählt als Platz für die 1900 stattfindende Weltausstellung das Marsfeld und die Invaliden-Esplanade.

Lugano. Prinz Leopold von Bayern ist mit Gemahlin und Tochter Prinzessin Elisabeth und zahlreichem Gefolge im Winterhaus des Hotel du Parc zum Kurgebrauch abgestiegen.

Interlaken. Der gemeinnützige Verein in Interlaken geht mit dem Gedanken um, in der Fremden-Metropole des Berner Oberlandes einen Hirschpark zu errichten, in welchem auch Genseen aufnahme finden sollen.

Neues Reiseziel. Unter den berühmten Seen der Welt war bisher das Tote Meer noch nicht zu einem Ziel der Vergnügungsreisenden umgewandelt worden. Diesem Mangel hat nun, wie englische Blätter mitteilen, ein Amerikaner abgeholfen, der von der Pforte das Recht auf Exploitation des Toten Meeres erhalten hat. Der Unternehmer will eine bequeme Verbindung mit Jerusalem herstellen. Hotels, Konzertsäle bauen, Gärten und Lawn-tennis-Plätze anlegen etc. Eine Dampfschiffahrt wird ebenfalls auf dem See eingerichtet.

Schweizer Handels- und Industrieverein.

Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Vom Schweizer Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim Vorstande, oder beim Offiziellen Centralbureau od. beim Präsidenten des Aufsichtsrates für die Fachschriften, Herrn Tschumi in Ouchy, sowie auch bei Hrn. F. Wegenstein, Hotel Schweizerhof, Neuhausen, eingeschenkt werden. Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

Übersicht der Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waaren, III. Quartal 1893.

Erratum. A la fin de la dernière phrase de l'avant-dernier alinéa du discours de M. Tschumi (N° 48) il faut lire „pour votre et non pour notre bien présent et futur.“

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frs. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste von Frs. 2.10—20.50
Seiden-Foulards " 1.50—6.55
Seiden-Grenadines " 1.50—14.85
Seiden-Bengalines " 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe " .65—20.50
Seiden-Bastkleider p.Robe " 16.65—77.50
Seiden-Plüsche " 1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse " .65—4.85
Seiden-Spitzenstoffe " 3.15—67.50
etc. — Muster umgehend. 219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direct an Private

Freier Eintritt zur permanenten Ausstellung

ununterbrochen geöffnet von 7 — 1/2 Uhr
von Bade-, Closet-, Wasch-, Shampoing-, Toilette-,
Hotel-Küchen-Einrichtungen
und sämtlicher eigener Erzeugnisse der Küsnachter Lampen-
und Metallwarenfabrik G. Helbling & Cie.

Zürich 8 Stadelhofen 8 Zürich
358 Prospekte gratis und franko.

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frs. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste von Frs. 2.10—20.50

Seiden-Foulards " 1.50—6.55

Seiden-Grenadines " 1.50—14.85

Seiden-Bengalines " 2.20—11.60

Seiden-Ballstoffe " .65—20.50

Seiden-Bastkleider p.Robe " 16.65—77.50

Seiden-Plüsche " 1.90—23.65

Seiden-Mask.-Atlasse " .65—4.85

Seiden-Spitzenstoffe " 3.15—67.50

etc. — Muster umgehend. 219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

BILLARDS

F. MORGENTHALER, Fabrikant in BERN
Telephon. Permanente Ausstellung Telephon.
von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000
von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
Diverse andere Salons. — Auswahl in sämtlichen Zubehörn.
Illustrirte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.
Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 188

Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Eigene Wasserkraft.

Hotel zu verkaufen

in einem Bezirkshauptorte des Kantons Zürich. — Grosses Restaurationsräume und Gesellschaftssäle, 20 Fremdenzimmer, Stallungen etc. — Verkaufspreis mit Inventar Fr. 145,000.— Anzahlung mindestens Fr. 20,000.— Rendite nachweisbar. — Nähre Auskunft erteilen, aber nur an wirklich ernsthafte Selbststrebanten, die Beauftragten:

370

Laurer & Graf, Zürich

Bahnhofstrasse 82

Mitglied des Verbandes Zürcher Liegenschaften-Sensalen.

LIFTS



LIFTS

in unübertroffener Konstruktion, mit den wirksamsten Sicherheitsvorrichtungen versehen, liefern unter den weitgehendsten Garantien die Firma

A. Schellenberg & Cie., Basel.

Beste Referenzen.

Kurze Lieferzeit.

Ing. Augusto Stigler
Hydraulische Personen-Aufzüge

700 Anlagen in Europa, 28 Anlagen in der Schweiz.

Hydraulische Warenaufzüge,
Hydraulische Gepäckaufzüge,

Speiseaufzüge,

Transmissionsaufzüge.

Alleinvertrittung:

Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur,

Seefeld 41, ZÜRICH.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kostenvoranschlägen gratis.

System der Personenaufzüge für bestehende und Neubauten.

278

Schweizerisches HOTEL-ADRESSEBUCH

Veröffentlicht in beiden Sprachen das Verzeichniß sämtl. d. den Freuden- und Freuden- und Kommandanten der Schweiz haben. Mitte des Monats Nov. 1893. Preis Fr. 3.50. Zu beziehen durch die offizielle Centralbüros des Schweizerischen Hotelvereins, Stoenenstrasse 22, Basel.

Veröffentlichung vom

Schweizer Hotelverein.

in der Nähe des Hauptbahnhofs. Schönste Früh-Linge

mit Garten und Promenade. Gingebrockte und ohne

Terrasse. Bildende Appartements und einzelne Zimmer.

Neueste sanitäre Einrichtungen. Badter. auf Blanke.

Elektrische Licht- und Niederröhr.-Dampfheizung in

allen Zimmern.

Es empfiehlt sich bestens

der Besitzer: Friedrich Harrer.

HOTEL DE L'EUROPE. FREIBURG i. B.

355

Hoteliers, Wirthe und Angestellte

werden hiermit aufs Angelegenste eingeladen, sich gegebenenfalls ausschliesslich nachstehender Placirungsbureaux zu bedienen:

Placirungsbureau des Schweizer Hotel-Vereins 23 Sternengasse BASEL.
Bureau-Chef: O. Ansler.

Placirungsbureau des Schweizer Wirth-Vereins „Zähringerstr.“ ZÜRICH.
Bureau-Chef: W. Boller.

Placirungsbureau d. Genfervereins d. Hotelangestellten Rue Gayrard 4 GENF.
Bureau-Chef: Ch. Mössinger.

Placirungsbureau des Schweizer Hotelangestellten-Vereins „Union-Helvetic“ LUZERN.
Bureau-Chef: H. Bieder.

Placirungsbureau d. Genfervereins d. Hotelangestellten Rennweg 53 ZÜRICH.
Bureau-Chef: J. Zurcher.

B. Bohrmann Nachfolger

FRANKFURT a. M.

Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte auf weißem Metall.
Gegründet 1865.

Spezialität: Artikel für Hôtels, Restaurants und Cafés.

Garantie für langjährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch.

Anerkennungen der grössten Etablissements und Hôtels für Solidität und Qualitätsgüte.

Löffel, Gabeln,

Saucières,

Messer,

SOUPIÈRES,

Thee- und Café- Service,

Huiliers,

PLATTEN.



Schweiz - England über OSTENDE - DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.